

## 9. Treffen Wahlausschuss am 20.01.11

*Wenige Stunden vor der Auszählung...*

Anwesend sind: Helene Grenzebach, Kristian Tomczak, Natalie Maib, Lena Voigtländer, Verena Rossow, Timo Steffes-Holländer

Protokollantin: Verena Rossow

---

1. Planung dieses Treffen
2. Was muss heute mit in den AStA und wie organisieren wir den Abbau? Was muss mit?
  - a. **Wahlunterlagen?** Nimmt Natalie mit rüber.
  - b. **Drucker:** Kristian bringt den Drucker um 17 Uhr mit Fahrern rüber, bevor diese die Urnen holen.
  - c. **Lebensmittel:** Einkäufe direkt in die Nassestraße bringen. Auch alle Lebensmittel, die noch hier sind, werden schon rüber gefahren.
  - d. Springer: Soll noch 100 **Becher** holen.
  - e. Frau Bahr anrufen, ob man Lebensmittel ab 15 Uhr etwa in der **Mensa** lassen kann.
  - f. **Urnen:** Erste **Urnen** gehen schon um 17 Uhr rüber.
  - g. Natalie: 16.30 Uhr hier.
  - h. **Raumplan:** Gemalt von Helene bekommen wir.
  - i. Helene: druckt noch die **Listen** aus, auf denen die Stimmzettelvergabe und – rücknahme notiert sind.
  - j. **Namensschilder, Zangen, Post, Grüne Stifte, rotes Absperrband** u.w. bringt Jan Baumeister aus dem AStA mit.
  - k. Anlage: Die **Technikanlage** vom SP muss noch im AStA abgeholt werden. (Natalie und Verena)
  - l. Lena: Ist Zangenbeauftragte und sammelt alle ein!
3. **Vorlage: Vorläufiges amtliches Endergebnis** von Natalie einmal durchsehen! Helene erklärt den Ablauf des Drucks und die Veröffentlichung der Wahlergebnisse.
  - a. **Eine Email** muss geschrieben werden, damit die (vorläufige) Sitzverteilung bekannt gegeben wird an die Kandidat\_innen.
4. **Ablauf Ankunft Wahlhelfer\_innen:**
  - i. Wahlhelfer\_innen ab 18 Uhr Nassemensa:
  - ii. Kristian hackt ab und verteilt:
  - iii. Namensschild, Bankverbindung, Personalausweis
  - iv. Es wird noch eine juristische Klausel eingeführt – Timo entwirft das mit Kristian. Androhung aufschreiben?
  - v. 7, 8 externe Leute plus Fahrer müssen dann separat von Kristian noch mal kurz in das Urnenbuch eingewiesen werden. Eine Wahlhelferbelehrung wird dazu gegeben.
  - vi. 18.30 Uhr (erst, wenn auch wir da sind), wenn alle da sind, wird die Belehrung begonnen. Die Tischleiter\_innen bekommen eine separate Einführung.
  - vii. Wir bestimmen wer an welchem Tisch sitzt.
5. **Anträge an das SP:** Müssen morgen vorbereitet sein!
  - a. Ebenso: Was machen mit Wählern, die einen nicht gekennzeichneten Ausweis besitzen?
6. Wir unter uns: Machen **Zuständigkeiten** für einen Tisch.
7. **Auszählprogramm:** Wir müssen es alle kennen und jede\_r muss mal am Programm arbeiten.

8. **Auszählung:** Wie werden wir gebrieft, dass wir auch Bescheid wissen? Wir fangen erst mit der Belehrung an, wenn auch wir schon da sind.
  - a. **Ältestenrat:** Kommt, bekommt auch die Zettel, die Kristian vorbereitet.
9. !!!!! KEINE INFOS AN DIE HOCHSCHULGRUPPEN WEITER GEBEN !!!!
10. Wenn **Enthaltung/Unklarheiten:** Sofort an den ÄR wenden.
11. Der **Ältestenrat** ist zu respektieren!! Er ist das oberste Beschlussorgan und seine Meinung ist in JEDEM Fall die letzte!
12. Wir beschließen, das der Name „Joscha Nietzsche“ um ein „h“ entlastet und korrekterweise dann als „Josha Nietzsche“ auf der Auszählliste erscheint.
13. **Nächstes Treffen: 11 Uhr morgen früh** im dann nur noch semi-aktuellen Wahlbüro.